

21. /X. 1914.

## \* (Einsieden ohne Dunst und die Kochliste.)

Der kürzlich auf der Hohen Warte veranstaltete Vortrag über „Einkochen ohne Dunst“ und das Wesen der Kochliste ist von mehr als achthundert Personen besucht gewesen und hat so viel Interesse gefunden, daß sich die leitenden Damen zu einer Wiederholung veranlaßt sehen. Der freizugängliche Vortrag findet, durch mehrere praktische Anregungen und Demonstrationen erweitert, morgen Donnerstag, den 22. d., um vier Uhr, 19. Bezirk, Hohe Warte, Haubenbiglstraße Nr. 6, statt. (Endstation der 37er-Wagen vom Schottentor.)

Rezepte werden dem Publikum zur Verfügung gestellt und über alle, das Konservieren von Obst und Gemüse betreffenden Fragen wird bereitwillig Auskunft erteilt, ebenso über den Aufbau von Winterpinat, denn die Sektion „Obst und Gemüse“ der Frauenhilfsorganisation läßt es sich sehr angelegen sein, konservierte Früchte und Gemüse als Nahrungsmittel für den Winter zu propagieren. Nebst diesem Zwecke verfolgt sie, wie schon mehrfach betont, die Bereitung von Kompott für die Verwundeten. Sie hat bisher mehr als 5600 Kilogramm frisches Obst an Spitäler abgegeben und hält in ihrer Sammelstelle, 7. Bezirk, Schottenfeldgasse Nr. 92 — für die Kompottspenden herzlich erbeten sind — mehrere tausend Dunstobstgläser bereit, die an die Krankenhäuser abgegeben werden sollen, wenn es kein frisches Obst mehr gibt. Mit der Bekanntmachung der Kochliste, die viel Zeit und Kohle erspart, will man den Hausfrauen, die jetzt beruflich oder charitativ in Anspruch genommen sind, ihre Tätigkeit in der Küche erleichtern und verbilligen. Während des Vortrages am Donnerstag soll vor der Hörerschaft Reis in der Kochliste gekocht werden. Sie erfordert keinerlei Anschaffung. Aus jeder beliebigen alten Liste ist mit Heu eine durchaus praktikable Kochliste herzustellen, so daß mit diesen Demonstrationen selbstverständlich keinerlei Geschäftszwecke verfolgt werden. Ueberdies bittet die Leitung dringend, bei und nach dem Vortrage jegliche Art von Sammlung zu unterlassen. Beim letzten Vortrage wurden von einer, den Veranstalterinnen unbekanntem Dame 90 K. 59 S. gesammelt, ein Vorgang, der, wenn auch noch so gütig gemeint, durchaus nicht in der Absicht der Leitung gelegen ist, die den unfreiwillig erzielten Betrag den Naturaliendepots des Roten Kreuzes auf dem Trabrennplatz zugewiesen hat. Diese Woche schließen die Einsiedelkurse der Frauenhilfsorganisation, die bekanntlich kostenlos sind. Bis inklusive Samstag, den 24. d., aber werden

noch täglich von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr in der Einsiedelküche praktische Unterweisungen über verschiedene Konservierungsmethoden erteilt und Rezepte zur Verfügung gestellt. Die Leitung ersucht nur alle Interessenten, ihrer Sammelstelle in der Schottenfeldgasse Nr. 92 zu gedenken, die eine Vorratskammer an gedörrtem oder eingelegtem Obst und Gemüse für die Spitäler ist.